

**Bericht JZP/AZP der Landesgruppe Bayern
am 29.03.2025 in den Revieren um Schweinfurt und Haßfurt**

Prüfungsleitung und Bericht: Hartwig Klüpfel - JSPK Nr. 3401-0056
Prüfungsrichter: Hermann Langguth - JSPK Nr. 3401-0012
Prüfungsrichteranwärter: Stefan Möller - JSPK

Gemeldet zur JZP: 5 Hunde, erschienen: 5 Hunde, 3 Hunde im 2. Preis
zur AZP: 1 Hund gemeldet und erschienen

Chipkontrolle wurde ordnungsgemäß durchgeführt.

Reviere: Das sehr gute Hasenrevier von Popp Georg lässt keine Wünsche offen: ein sehr abwechslungsreiche Revier in Hergolshausen mit Raps, Saat, Klee, Stilllegungs- und Brachflächen ist das ideale Prüfungsgelände. Die grün bestockten Flächen hatten eine gute Bodenfeuchtigkeit. Die blanken Ackerflächen waren trocken. An einem Baggersee mit Schilfbewuchs und flachem Einstieg konnte das Verhalten am Wasser geprüft werden.

Als Stöbergelände wurden Laubholz-Naturverjüngungen mit Unterwuchs aus Himbeere, Brombeere und Weißdorn angeboten.

Vorkommende Wildarten: Sau, Reh, Hase, Fuchs, Waschbär

Herzlichen Dank an den Revierinhabern Popp Georg, Hergolshausen (Hasenrevier) und Langguth Hermann, Wülflingen (Wasser und Stöbern)

Wetter: Bewölkt bei 8 - 9 Grad plus, teils stark böiger Nord-Ost Wind – ab Mittag sonnig

JZP

2c Preis mit 112 Punkten

ECS-Hündin „Yule vom Schloßberg“

SPZB: 0078/24J , gew. 08.05.2024, braun

(Illko vom Stimberg- Rescue vom Schloßberg)

Z, + F.: Margret Scriba-Färber & Leonie Breitmoser, 93128 Regenstauf

F.: Margret Scriba-Färber, 93128 Regenstauf

Mit ihrem ersten Hasen auf blankem Acker kann Yule nichts anfangen. Zwei Meter nach der Sasse angesetzt, sucht sie weiträumig ohne zu markieren oder anzuzeigen. Bei ihrem zweiten Hasen, der im Raps aufsteht, über Saat und blankem Acker flüchtet, braucht sie etwas Zeit durch den starken böigen Wind, bis sie die Spur aufnehmen kann. Dann wird sie laut und kann die Spur mit gutem Laut ca. 150 m mit 2 Bewuchswechsel arbeiten.

Am Wasser nimmt sie auf Befehl das Wasser an und schwimmt.

Das ihr zugewiesene Stöbergelände wird sofort angenommen und gut in der Breite abgesucht. Der Kontakt zur Führerin ist sehr gefestigt. Sie nimmt auf Befehl das Gelände wieder an.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam waren sehr gut.

Noten: 3,3,3,3,3, 4, 4, 4, schussfest

Ohne Preis mit 113 Punkten

ECS-Hündin „Yarrakis vom Schloßberg“

SPZB: 0075/24J , gew. 08.05.2024, rot

(Illko vom Stimberg- Rescue vom Schloßberg)

Z.: Margret Scriba-Färber & Leonie Breitmoser, 93128 Regenstauf

B+F.: Charlotte Hornung, 92224 Amberg

Bei ihrem ersten Hasen, der im Raps aufsteht, kann sie nach schlechtem Ansetzen erst nichts anfangen. Nach langem Bögeln und gutem Willen nimmt sie die Spur auf und arbeitet sie ca. 80 – 100 Meter ohne Laut. Bei Ihrem zweiten Hasen, der wieder im Raps aufsteht, nimmt sie die Spur sofort auf. Nach 30 Meter setzt anhaltend Laut ein, der nach ca. 150 m beim Übergang auf einen blanken Acker abbricht. Sie ist willig die Spur weiter voran zu bringen, schafft es aber nicht und kommt zurück.

Am Wasser ist Yarrakis mit allen Hilfsmitteln nicht zu bewegen, das Wasser anzunehmen und zu schwimmen. Es bleibt beim Stehen im Wasser.

Im Stöbergelände ist die Hündin in ihrem Element und nimmt nach dem Schnallen die Dickung sofort an und sucht sehr gut in Tiefe und Breite. Sie hält Kontakt zur Führerin und sucht ohne Befehl weiter.

Bei der Führigkeit sollte noch etwas nachgearbeitet werden. Der allgemeine Gehorsam ist nicht zu beanstanden.

Noten: 4, 3, 3, 3, 4, 1, 3, 4, schussfest

2a Preis mit 121 Punkten

ECS-Rüde „Yago vom Schloßberg“

SPZB: 0156/22J , gew.01.10.2022, rot

(Illko vom Stimberg- Rescue vom Schloßberg)

Z.: Margret Scriba-Färber & Leonie Breitmoser, 93128 Regenstauf

B+F.: Josef Poiger, 94336 Hunderdorf

Bei seinem ersten Hasen auf einen Saatacker kommt nach dem Einbögen ein unterbrochener Laut, der nicht über 40m vorangebracht wird.

Yagos zweiter Hase steht im Raps auf. Beim Ansetzen verfängt sich die Auslaufleine immer wieder am Hund und hindert ihn, die aufgenommene Spur zu arbeiten. Durch den starken böigen Wind arbeitet er nicht auf der Spur, wird aber immer wieder laut und geht in eine freie Suche über. Dabei macht er einen Hasen auf und verfolgt ihn Sichtlaut. Seinen vierten Hasen bekommt Yago auf einem Rapsfeld. Er wird gut angesetzt und nach 50 m kommt der erste Laut. Die Arbeit auf drei verschiedenen Bewuchsflächen wird ca. 200 m einsehbar mit unterbrochenem Laut, der dem starken Wind geschuldet ist, gearbeitet.

Das Wasser nimmt er auf Befehl an und schwimmt.

Beim Stöbern nimmt er die Fläche sofort an und sucht sehr gut in Tiefe und Breite, dabei hält er Kontakt zum Führer.

Die Führigkeit ist nicht zu beanstanden. Der allgemeine Gehorsam sollte mehr eingefordert werden.

Noten: 3, 4, 3, 4, 4, 4, 4, 3, schussfest

Ohne Preis mit 54 Punkten

ECS-Hündin „Salsa vom Rosenhof“

SPZB: 0013/24 , gew. 19.02.2024, blauschimmel mit loh

(Pepper vom Schloßberg - Stella)

Z.: Cornelia Frey, 34376 Immenhausen-Holzhausen

B.: Cornelia Frey & Rilana Kurz, 34376 Immenhausen-Holzhausen

F.: Rilana Kurz, 34376 Immenhausen-Holzhausen

Bei der Schussfestigkeitsprüfung klebt die Hündin schon sehr an der Führerin. Auf den 2.Schuss löst sie sich nicht mehr von ihrer Führerin.

Der Hündin Salsa werden 3 Hasen mit sehr guten Bedingungen auf Rapsflächen angeboten. Leider kann sie mit keiner der ihr gebotenen Spuren etwas anfangen.

Das Wasser nimmt sie nach einem geworfenen Gegenstand an und schwimmt.

Zum Stöbern geschickt, kommt sie über einen Radius von 20 m nicht hinaus.

Die Führigkeit und der allgemeine Gehorsam sind nicht zu beanstanden.

Noten: 2, 0, 1, 1, 1, 3, 4, 4, leicht schussempfindlich

2b Preis mit 125 Punkten

ECS-Rüde „Dragan vom Schwarzen Bock“

SPZB: 0009/24, gew. 23.01.2024, orange/weiß

(Edmond Elliot Blatov Junior – Aeon vom Schwarzen Bock)

Z.+B: Meike Appel-Fuhrmann, 91522 Ansbach

F.: Christian Fuhrmann, 91522 Ansbach

Der erste Hase für Dragan steht im Raps auf. Die Spur nimmt er sofort auf. Nach 20 m setzt anhaltender Laut ein. Beim Übergang zu einem blanken Acker verstummt der Laut. Die Spur wird noch 350 – 400 m stumm vorangebracht. Bei seinem zweiten Hasen, den er eräugt, wird er trotzdem geschnallt. Die Arbeit wird nicht gewertet.

Beim dritten Hasen geht Dragan erst in eine freie Suche über. Dann findet er die Spur, kommt gut und sicher voran, kann die Spur selbst auf einem blanken Acker halten aber ohne Laut. Außer Sicht wird er nochmal laut. Gesamte Arbeit ca. 400 m.

Mit einem Hilfsmittel nimmt er das Wasser an und schwimmt.

Das Stöbergelände nimmt er sehr zögerlich an. Mit der Zeit wird er freier und entfernt sich immer mehr. Raumgreifend ist die Arbeit nicht, da er sehr Führerbezogen ist.

Führigkeit und allgemeiner Gehorsam waren sehr gut.

Noten: 4, 3, 4, 4, 3, 3, 4, 4, schussfest

AZP

Ohne Preis mit 105 Punkten

ESS-Rüde „Milagro vom Jägerbrunnlein“

SPZB: VJGS 202305, gew. 09.07.2023, braun/weiß

(Buchmann`s Springer Harrison – Field Runner`s Banu)

Z.: Georg Spaniel & Dr. Stefan Spaniel & Björn Hohenstein, 91555 Feuchtwangen

B.+F.: Christine Herfurth, 97499 Donnersdorf

Den ersten Hasen bekommt Milagro auf einem blanken Acker, dann über Saat. Er nimmt die Spur gut auf und folgt dieser sehr sicher, sticht nach ca. 100 m einen weiteren Hasen den er mit Sichtlaut ca. 250 m verfolgt. Beim zweiten Hasen, der im Raps aufsteht und über einen blanken Acker abgeht, kann er die Spur trotz starker

Windböen sehr gut ca. 150 m stumm arbeiten. Seinen dritten Hasen mit Bewuchswechsel bringt er die Spur mit einem sehr guten Willen ca. 200 m voran. Beim Zurückkommen nimmt er die Spur erneut auf und arbeitet diese nochmal ein Stück.

Das Wasser wird sofort angenommen und ausreichend geschwommen.

Zum Stöbern geschickt, sucht er sofort in Tiefe und Breite. Es werden zweimal Rehe beobachtet, die die Fläche verlassen und Milagro auf der Fährte arbeitet aber stumm bleibt.

Seine Arbeit ist sehr raumgreifend und gewissenhaft.

Führigkeit und allgemeiner Gehorsam waren tadellos.

Noten: 3, 0, 4, 3, 4, 4, 4, 4, schussfest , lautjagender Hund